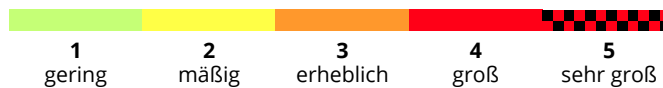
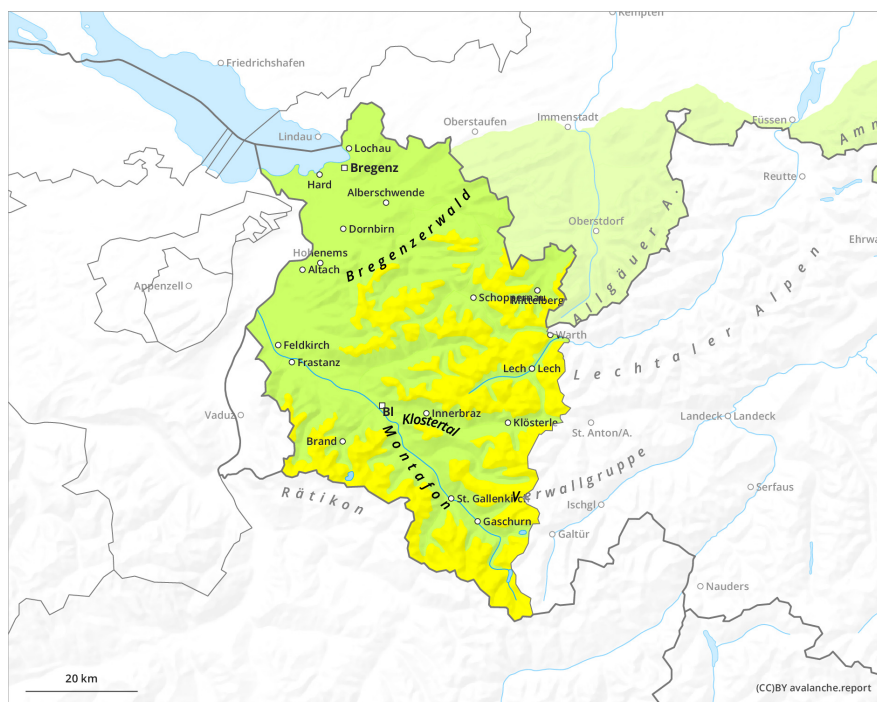
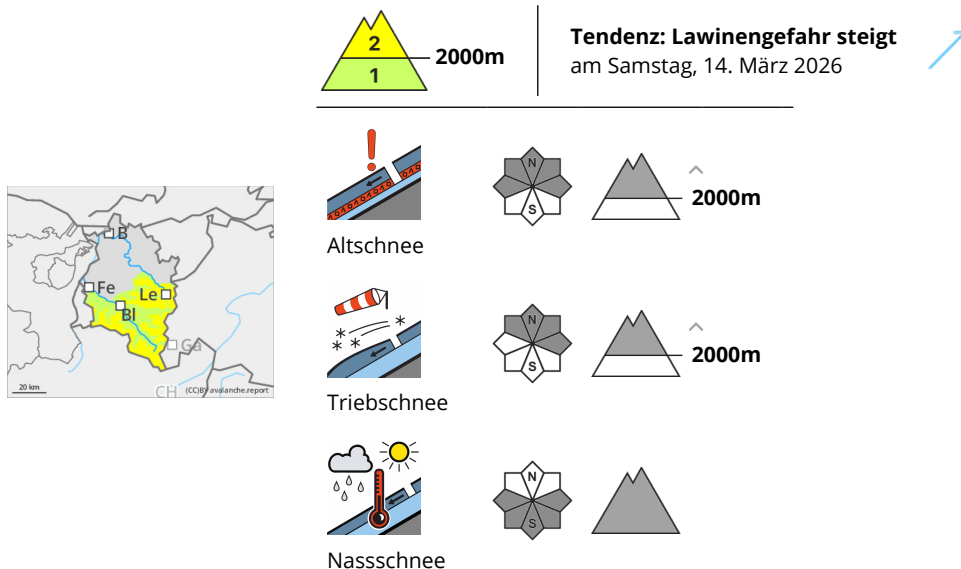


Schattseitig Trieb- und schwachen Altschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Schattseitig Trieb- und schwacher Altschnee, leichter Tagesgang der Nassschneelawinengefahr.

Der Neu- und der Tribschnee liegen an windgeschützten Schattenhängen oft auf Oberflächenreif. Wintersportler können Lawinen auslösen. Zudem können vereinzelt Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem mit großer Zusatzbelastung im schattseitigen, sehr steilen Tourengelände. Diese Gefahrenstellen befinden sich vor allem an eher schneearmen Stellen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wenn Lawinen in tiefen Schichten anreißen können sie vereinzelt groß werden.

Im Tagesverlauf sind aus dem besonnten Steilgelände Selbstausslösungen von kleinen Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Oberhalb etwa 1500 m gab es ca. 10 cm Neuschnee, im Verwall und in der Silvretta etwas weniger, darunter regnete es. Der Neuschnee liegt sonnseitig auf einer kaum gefrorenen und oft aufgeweichten Oberfläche; schattseitig in allen Höhen oft auf Oberflächenreif und unterhalb 2300-2500 m auf einer teils sehr harten Regenkruste. Der Mittelteil der Schneedecke besteht verbreitet aus gut gesetzten, kompakten Schichten, die in Schattenhängen höherer Lagen ein schlechtes Altschneefundament überlagern.

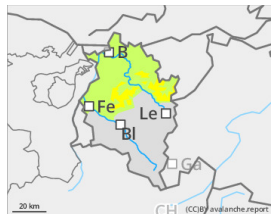
Wetter

Der Freitag besticht mit sonnigem Wetter. Hohe Wolken liegen weit über den Gipfeln, sorgen aber ab etwa Mittag für einen milchigen Himmel und leicht diffuses Licht. Die Temperaturen steigen in allen Höhen wieder. Temperaturen in 2000m: von 0 auf +4 Grad, in 3000m: um -3 Grad. Höhenwind: erst schwacher, am Nachmittag auffrischender Südwestwind.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt ab Samstagmittag mit Neuschnee und Wind verbreitet an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 14. März 2026



Tribschnee



Nassschnee



Schattseitig Tribschnee, leichter Tagesgang der Nassschneelawinengefahr.

Der Neu- und der Tribschnee liegen an windgeschützten, höher gelegenen Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif. Wintersportler können meist nur kleine Lawinen auslösen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

Im Tagesverlauf sind aus dem besonnten Steilgelände Selbstauslösungen von kleinen Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Oberhalb etwa 1500 m gab es gebietsweise ca. 10-15 cm Neuschnee, darunter regnete es. Der Neuschnee liegt sonnseitig auf einer kaum gefrorenen, meist aufgeweichten Oberfläche; schattseitig oft auf Oberflächenreif und einer harten Regenkruste. Der Mittelteil der Schneedecke besteht verbreitet aus gut gesetzten, kompakten Schichten, die in Schattenhängen höherer Lagen ein schlechtes Altschneefundament überlagern. Auslösungen in dieser Schwachschicht der Schneedecke sind dem Lawinenwarndienst bereits in der vergangenen Woche nicht mehr gemeldet worden.

Wetter

Der Freitag besticht mit sonnigem Wetter. Hohe Wolken liegen weit über den Gipfeln, sorgen aber ab etwa Mittag für einen milchigen Himmel und leicht diffuses Licht. Die Temperaturen steigen in allen Höhen wieder. Temperaturen in 2000m: von 0 auf +4 Grad, in 3000m: um -3 Grad. Höhenwind: erst schwacher, am Nachmittag auffrischender Südwestwind.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt ab Samstagmittag mit Neuschnee und Wind verbreitet an.